

# Abstimmung in Berikon: «Ein faules Ei in der eigenen Gemeinde?»

**FEUERWEHRFUSION** Zirka zwei Jahre lang hat man über eine Fusion gesprochen, es wurde zusammengefasst, wer Kommandant, Vizekommandant etc. werden wird. Man hat die Fusion angestrebt und viele Sitzungen folgten. Im Jahre 2006 gab es unter den beiden Gemeinderäten eine Abstimmung. Da wurde endlich sichtbar, was eine Zusammenarbeit bedeutet. Die Abstimmung fiel 6:4 für Widen aus. Ein faules Ei in der Gemeinde Berikon? Man machte die Gemeinderäte auf das bestehende Schreiben aufmerksam, auf einmal wurde dem Beriker Rat bewusst, was geschehen war. Doch

statt dieses Problem an der Wurzel anzupacken, versucht Herr Oggenfuss, seinen Stuhl zu retten. Wenn wenigstens die Wahrheit herauspringen würde. Nein, es kommen Vertuschungen und Lügen zum Vorschein. Eines möchte ich der stimmenden Bevölkerung noch sagen: Dass Kaderleute auf Kosten der Gemeinde Berikon «eingekauft» werden müssen, falls die Fusion platzt, ist einfach gelogen. Beinahe das ganze Kader wird sich in diesem Falle zurückmelden und seine Pflicht und Verantwortung jedem einzelnen Bürger gegenüber wieder aufnehmen. Dies weiss Herr Oggenfuss ganz ge-

nau, aber man kann ja die Abstimmung auch so manipulieren, um seine Haut heil herauszubringen. Wie auch immer die Abstimmung verläuft, werde ich meinen Dienst sehr gerne weiter tun, wo auch immer, auch werden die Gemeinderäte ihr Gehalt und ihre Sessel behalten können, aber bitte operiert nicht mit Manipulationen und Lügen, denn diese haben bekanntlich kurze Beine, und eine Gemeinderatswahl wird bestimmt wieder anstehen, oder? Wo bleiben eigentlich die restlichen Gemeinderäte von Berikon? Haben diese nichts zu sagen oder sind sie zum Schlucken verurteilt worden? Scha-

de, ich hätte ihre Meinung auch gerne einmal gehört.

Ach übrigens: In meinem Briefkasten hat sich ein Blatt befunden, auf dem behauptet wird, dass ein neues Löschfahrzeug gekauft werden müsse (Das Flugblatt stammt vom Feuerwehrkader Berikon; die Redaktion). Ja, aber nur, wenn die Feuerwehr Mutschellen besteht. Berikon wird, nach dem Nein an der Urne, nur einen Mannschaftstransporter kaufen müssen, da ja nur der alte «Chevi» ersetzt werden muss, jedoch nicht ein Löschfahrzeug –, was ja kostenkündend ist, oder?

ISABELLA RAMSEIER, BERIKON